

# pharma-kritik

Jahrgang 45

Nummer 1/2023

Juni 2023

## Vier aktuelle Präparate – Seiten 2-5

- **Ein 15-valenter Pneumokokken-Impfstoff:** Zur aktiven Immunisierung von Erwachsenen im Alter über 65 ist ein neuer Impfstoff (Vaxneuvance<sup>®</sup>, PCV15) zugelassen worden. Er soll gegen invasive Pneumokokken-Erkrankungen schützen. Ob er einen klinisch bedeutsamen Unterschied gegenüber PCV13 (Prevenar 13<sup>®</sup>) bringt, lässt sich noch nicht feststellen.
- **Eptinezumab:** Eptinezumab (Vyepti<sup>®</sup>), der vierte Hemmer des «Calcitonin Gene Related Peptide» (CGRP) ist wie die anderen Vertreter dieser Gruppe bei episodischer und chronischer Migräne als Prophylaxe wirksamer als ein Placebo. Er ist wohl ähnlich wirksam wie die anderen CGRP-Hemmer, muss aber im Gegensatz zu diesen mittels Infusion verabreicht werden.
- **Icosapent-Ethyl:** Wenn die Triglyzeridwerte trotz optimal dosierter Statin-Behandlung nicht genügend gesenkt werden können, steht jetzt Icosapent-Ethyl (Vazkepa<sup>®</sup>) als Zusatztherapie zur Verfügung. Ob dieses Fischöl-Derivat tatsächlich mehr leistet als eine Placebothherapie, ist nicht zweifelsfrei nachgewiesen.
- **Propiverin:** Unter den Namen Mictionet<sup>®</sup> und Mictionorm<sup>®</sup> ist das Anticholinergikum Propiverin jetzt auch in der Schweiz erhältlich. Seine Wirksamkeit bei Reizblasen-Beschwerden gleicht derjenigen anderer Wirkstoffe dieser Gruppe. Besonders bei älteren Personen muss bedacht werden, dass Anticholinergika oft problematische Auswirkungen haben.

## Arzneimittel-Probleme – Seite 6

### Hepatotoxizität von Cannabidiol

Gemäss einer neuen Meta-Analyse erhöht Cannabidiol (CBD) das Risiko eines Anstiegs der Leberenzyme und einer medikamentös induzierten Leberschädigung. Hohe CBD-Dosen und die gleichzeitige Einnahme von Antiepileptika sind zusätzliche Risikofaktoren.

### COVID-Impfstoff bei Kindern gut verträglich

Im europäischen Überwachungssystem der Nebenwirkungen von COVID-19-Impfstoffen wurden bisher bei Kindern und Jugendlichen praktisch keine bedeutsamen Nebenwirkungen von Tozinameran (Comirnaty<sup>®</sup>) registriert. Der andere mRNA-Impfstoff (Elasomeran, Spikervax<sup>®</sup>) wurde bis anhin in dieser Altersgruppe kaum verwendet.

### Neuroleptika und obsessiv-kompulsive Symptome

Neuroleptika gelangen in der Therapie von Zwangsstörungen als Adjuvantien zum Einsatz. Sie können jedoch auch obsessiv-kompulsive Symptome oder eine eigentliche Erkrankung verursachen. Aufgrund der von der FDA gesammelten Meldungen ist dies besonders für Aripiprazol (Abilify<sup>®</sup> u.a.) der Fall, weniger für das bisher meistverdächtigste Clozapin (Leponex<sup>®</sup> u.a.).

## Unabhängige Quellen – Seite 7

### Diltiazem: mit direkten oralen Antikoagulantien (DOAK) zusammen mehr Blutungen

Da Diltiazem (Dilzem<sup>®</sup> u.a.) CYP3A4 und P-Glykoprotein hemmt, erhöht es das Blutungsrisiko der DOAK.

### Häufige Ursachen von Photosensitivität

Bei verschiedenen Medikamenten sollten die Behandelten auf das Photosensitivitäts-Risiko hingewiesen werden.

### Clozapin kann hämatologische Malignome verursachen

Clozapin (Leponex<sup>®</sup> u.a.) kann das Risiko von Leukämien und Lymphomen erhöhen.

### Vergiftungen mit Pflanzen

Besonders kardiotoxische Pflanzen sind gefährlich.

### Chronische Hautkrankheiten und Schwangerschaft

Für eine Schwangerschaft ist es ideal, wenn chronische Hautkrankheiten (wie z.B. Psoriasis) wenig aktiv sind und auch möglichst wenig Medikamente benötigt werden.

### Antidepressiva bei Schmerzen

Die analgetische Wirksamkeit von Antidepressiva ist nicht gut dokumentiert und wahrscheinlich eher bescheiden.